

Antrag Nr.

Herrn  
Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Reiniger

Severinstr. 1, 45127 Essen  
Telefon (02 01) 17 54 33 11  
Fax (02 01) 17 54 33 18  
http:// www.dielinke-dkp-auf.de  
E-Mail info@dielinke-dkp-auf.de

17. September 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt	24. 09.2008	Entscheidung

**TOP 9: Zeche Carl**

Sehr geehrter Herr Dr. Reiniger,

wir stellen zum oben genannten Tagesordnungspunkt folgenden Antrag zur Abstimmung:

1. Die Zeche Carl ist als Soziokulturelles Zentrum in seiner jetzigen Vielfalt zu erhalten. Die bisherige Arbeit im Bereich der Stadtteilarbeit mit Kindern und Jugendlichen, aber auch mit älteren Menschen, für Selbsthilfegruppen und Initiativen sowie in der politischen Bildung und der Kulturarbeit soll fortgeführt werden.
2. Der Rat fordert die beteiligten Stellen auf, eine Regelung vorzusehen, die die Wiedereingliederung für die bisherigen Mitarbeiter, die das auch wollen, in die entstehende neue Struktur für den Betrieb der Zeche Carl möglichst sicherstellt.
3. Die bisherigen Mitarbeiter der Zeche Carl werden an der Erarbeitung eines neuen Betreiberkonzeptes beteiligt. Unter diesem Gesichtspunkt wird das Betriebsfortführungskonzept des Betriebsrates in die Diskussion um mögliche Lösungsvorschläge mit einbezogen.
4. Das Transferkurzarbeitergeld wird auf 80 Prozent des letzten Nettoentgeltes aufgestockt. Für die Teilzeitbeschäftigten wird unabhängig davon eine Härtefallregelung vorgesehen. Diese soll möglichst verhindern, dass deren Einkommen unter dem Regelsatz des SGB II sinken, auch damit der städtische Haushalt nicht an anderer Stelle belastet wird (Kosten der Unterkunft, Heizkosten).
5. Bis Ende 2008/Anfang 2009 soll ein tragfähiges Konzept entwickelt werden, damit in der Ratssitzung im Februar eine Entscheidung getroffen werden kann.
6. Die Kinderbetreuung (Kinder Carl) wird in den Räumen der Zeche Carl fortgeführt.
7. Der jährliche Betriebskostenzuschuss für die Zeche Carl wird weiter mit mindestens 500.000 Euro fortgeschrieben. Die Stadt Essen stellt den neuen Betreibern eine angemessene Anschubfinanzierung zur Verfügung.

Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Giesecke

Markus Renner

Patrik Köbele

Dietrich Keil